

	<p>Tárgyak: Blick durch einen Bogen des Kolosseums zum Forum Romanum mit dem Konstantinsbogen und dem Tempel der Venus und der Roma [Aus dem Album der Alwine Frommann]</p> <p>Intézmény: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Gyűjtemények: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Leltári szám: III-14904-001</p>
--	--

## Leírás

Blick durch einen Bogen des Kolosseums zum Forum Romanum mit dem Konstantinsbogen und dem Tempel der Venus und der Roma; im Vordergrund zwei ältere Geistliche mit Tonsur. Um 90 Grad nach links gedreht. Für den gebürtig aus Stralsund stammenden Architektur- und Landschaftsmaler Wilhelm Brücke typisches Sujet. Brücke war 1829 bis 1834 in Rom und 1820-1870 regelmäßig auf der Berliner Akademie-Ausstellung vertreten. Von einer Bekanntschaft mit der seit 1838 in Berlin ansässigen Alwine Frommann ist durch den vorliegenden Eintrag Brückes im Album der Alwine Frommann auszugehen.

Rahmen: Rundum aufgeklebte, zierliche mit Perlstab verzierte Goldleiste.

## Szakmai leírás

### Provenienz:

Nach 1814-1850 Allwina Frommann (1800-1870) [1]

1850 Wilhelm Ludwig Hertz (1822-1901), Verlagsbuchhändler in Berlin, als Geschenk erhalten von Allwina Frommann. [2]

[...] Elisabeth Hertz (1827-1865), geb. Martins, verheiratet mit Prof. Martin Hertz

(1818-1895), Breslau, als Geschenk von ihrem Schwager Wilhelm Ludwig Hertz erhalten [3]

- 1895 Prof. Martin Hertz (1818-1895), im Erbgang von seiner Frau Elisabeth Hertz erhalten

- 1909 Antonie Hertz (1838-1909), verwitwete Regenbrecht, zweite Ehefrau von Prof. Martin Hertz, im Erbgang von ihrem Mann Martin Hertz erhalten

1919 Dr. Wilhelm Hertz (1874-1951), Friedberg, im Erbgang und durch Schenkung erhalten von seiner Mutter Antonie Hertz [3]

1919 Dr. Wilhelm Hertz (1874-1951), Friedberg, im Erbgang und durch Schenkung erhalten von seiner Mutter Elisabeth Hertz [3]

16.12.1942 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben von Wilhelm Hertz als Schenkung [4]

[1] Entstehungszeit des Gedichts wohl vor Januar 1814, datiert auf den 9.1.1814. S.

Provenienzmerkmal, s.u.

[2] Der Vermerk „W. Hertz inv. 1850“ (=inventit) deutet daraufhin, dass die Umrahmung von Allwina Frommann auf seine Veranlassung hin 1850 entstand. Vgl. auch Wilhelm Hertz: Goethes Epigramme „Grabschrift“ und „Lähmung“. In: Jahrbuch der Goethe-Gesellschaft. Weimar 1921, hier S. 61-70, mit Abb. auf S. 63.

[3] Vgl. Provenienzmerkmal (s.u.) und Inventaranlage zu Hs-29540

[4] Vgl. Inventarbuch

Provenienzbewertung:

Grün: Provenienz unproblematisch

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Öl auf Papier, mit aufgeklebtem  
Goldrähmchen auf die Albumseite montiert

Méretek:

Albumblatt: 219 x 284 mm; Darstellung (m.  
Rahmen): 165 x 138 mm

## Események

Készítés mikor

ki Wilhelm Brücke (1800-1874)

hol

Ábrázolt hely mikor

ki

hol Róma

Ábrázolt hely mikor

ki

hol Forum Romanum

Ábrázolt hely mikor

ki

hol Vénusz és Róma temploma

Ábrázolt hely mikor

ki

hol Constantinus diadalíve

## Kulcsszavak

- festőművészet
- településkép
- topográfia